

■ Matthias Borlinghaus

Direkter Nutzen dank moderner EDV

In Sachen Datenverarbeitung ist die technische Entwicklung enorm schnell. Die Systeme werden zunehmend leistungsfähiger, kompakter und nutzungsfreundlicher. Für die Betriebsführung ist die EDV nicht mehr

wegzudenken. Vor diesem Hintergrund ist es jetzt gelungen, am einzelnen Tier erhobene Daten individuell zu speichern und zusammenzuführen. Am Projekt Gesundheitsmonitoring Rind Baden-Württemberg (GMON Rind) sind 900 Milchviehbetriebe mit über



100.000 Rindern und 140 Tierarztpraxen beteiligt. Seit dem Jahr 2010 werden in dem Projekt Krankheitsdiagnosen von Hoftierärzten und Zuchtwarten direkt erfasst.

Erst durch moderne EDV-Systeme ist die Datenverarbeitung und der Austausch unter den Projektpartnern möglich geworden. Dieses Erfassen von Gesundheitsmerkmalen ist züchterisch von Bedeutung. Die Daten fließen in die Zuchtwertschätzung ein. Für die Zuchtwertschätzung im August, die BWagrar in der kommenden Ausgabe veröffentlicht, werden erstmals die vor Ort erhobenen Daten mit den Merkmalen Mastitis, frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Milchfieber eingespeist – ein echter Meilenstein, von dem Milchviehbetriebe langfristig profitieren. Sie können ihr Herdenmanagement verbessern. Tierarzkosten lassen sich einsparen, die Fütterung optimieren und vieles mehr. Auch Betriebsvergleiche sind möglich. Für den ökonomischen Erfolg haben solche Projekte direkten Nutzen. □